Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 39

Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zur Darftellung tommen; 4. Das Hotel (Hauptraume,

das normale Hotelzimmer).

Die Wohnkolonie Eglisee wird von dreizehn eingeladenen schweizerischen Architekten und Architektenstrumen erbaut. In jeder Gruppe soll eine vollständig ausgestattete Wohnung gezeigt werden. Die ganze Kolonie geht nach der Ausstellung in den Besitz der Wohngenossen-

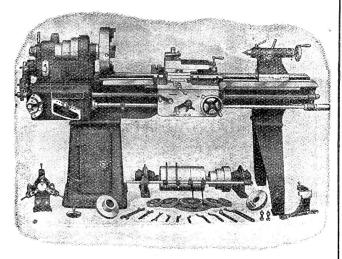
schaft Eglisee über.

Als Aussteller können alle in der Schwetz niedergelassenen und auf dem Gebiet des Wohnungswesens arbeitenden Firmen in Betracht kommen, selbstverständlich auch statistische Amter, Wohngenossenschaften zc. Waren ausländischen Ursprungs erhalten die Zulassung nur ganz ausnahmsweise, wenn nämlich die Ergänzung einer Gruppe notwendig erscheint. Ausgeschlossen von der Ausstellung werden aber namentlich solche, die der geforderten Qualität nicht entsprechen; hierüber entscheidet das Ausstellungskomitee. Die dekorative Ausstatung der Ausstellung ist Sache der Beranstalter; sie ersolgt auf Rechnung der Aussteller.

Es ift hier nicht der Ort des genaueren über die weiteren Bestimmungen, die Ausstellungsplätze und die Ausstellungskoften und die Ausstellungskoften Auskunft zu geben. Wir verweisen zu diesem Zwecke auf den Prospekt und das Reglement. Anmeldungen haben auf besonderem Formular dis 1. Mai 1930, Zahlungen der Platmiete dis spätestens 15. Mai 1930 zu erfolgen. Die zuständige Abresse sür sämtliche Anfragen lautet: Messegebäude Basel. (Rü.)

Ausstellungen und Wessen im Jahre 1930. Die Liste der Ausstellungen und Messen sür Januar: Dezember 1930, herausgegeben von der Internationalen Handelstammer, ist soeben erschienen. Dieses seit 1922 halbiährlich herauskommende Heft gibt genaue Auskunft über die Ausstellungen und Messen in 51 Ländern. Ein aussührliches Sachverzeichnis über den Preis der Ausstellungsftände, Erleichterungen beim Warentransport, Jahl der Aussteller, Besucher, Käuser, usw. erleichtert den Gebrauch. Der Liste ist in Form eines Roordinationssystems, eine Tabelle über die Aushebung der Pasvisen in und für 73 Länder beigesügt. Einzelexemplare dieser Tabelle können vom Generalsekretariat der Internationalen Handelskammer, 38, Cours Albert Ier, Paris (80), bezogen werden.

WERKZEUG-MASCHIEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Welss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Retftal (Glarus). (Korr.) Die Holzverwertungskampagne hat mit Beginn des Borwinters auch hier ihren Anfang genommen. Die Verwertungs. möglichkeiten sind bei uns kaum weniger günftig als in ben letten zwei Jahren; bisher konnten bei uns für Tannenrundholz die letitjährigen Preise ziemlich eingehalten werden, was sich auch vom Laubholz sagen läßt. Das zeigte sich wieder an der am Samstag den 14. Dezember im Saale zur "Harmonie" in Netstal abgehal tenen gemeinderatlichen Solggant, die febr gut befucht war (es waren annähernd 100 Bersonen anwesend). Die Preise waren ziemlich hoch. Die zur Versteigerung gebrachten 61 Teile fanden unter den Intereffenten schlanken Absatz. Der Ster Buchenholz am Saufen kommt im Durchschnitt auf Fr. 26 zu stehen. Die Gemeinde Netstal löste im ganzen einen Totalbetrag von Fr. 4324 und zwar vom Spältenholz Fr. 1540 (21 Teile), vom Prügelholz Fr. 1393 (20 Teile) und vom Aftholz Fr. 1391 (20 Teile).

Holzverkäuse im Oberbaselbiet. Zur Zeit sinden die Holzverkäuse seitens der Bürgergemeinden statt. Bereits haben verschiedene der waldbesitzenden Gemeinden den größern Teil ihres Schlagquantums durch den Waldwirtschaftsverband auf dem Wege der Kollektivsteigerung verwertet. Die Preisnotierungen im verdandsweisen Berkauf wie bei der Holzgant im Walde sind nach unserer Beobachtung so ziemlich gleichlausend. Allgemein ist gegenüber dem Borjahre mit etwelchem Minderwert zu rechnen, der etwa Fr. 5.— pro Festmeter betragen dürste und sich der Erlös damit durchschnitzlich auf Fr. 45.— per Kubikmeter im Walde angenommen stellt.

Nach unserem Erachten wird es dem Waldwirtschafts, verband in seinem Bestreben um die Förderung des Forstweesens gellingen, eine für die verwertbaren Forstprodukte lohnende Preisbildung herbeizusühren. Im Hindlick dessen wird der Berband in Zukunft als eine Institution anzusprechen sein, der die Verwertung der Holzangebote sämtlicher Bürgergemeinden, zum Teil auch privaterseits obliegen wird. Es bedingt dies eine gewiß notwendige wirtschaftliche Besserftellung unseres schon ohnedies schlecht rentierenden Waldwesens. ("Landschäftler".)

Cotentafel.

† Gottfried Brütsch-Treuberg, Senior-Chef der Firma Brütsch & Co., Stahl, Wertzeuge und Maschinen in Zürich, starb am 16. Dezember im Alter von 58 Jahren.

† Edouard Ruprecht, Ingenieur in Muri bei Bern, ftarb am 18. Dezember im Alter von 66 Jahren. Der Berstorbene war ehemals Direktor der Gesell'schaft der Ludw. von Rollschen Eisenwerke in Gerlasingen.

† Hans Ruoni, Baumeister in Chur-Reubach, ftarb am 21. Dezember im Alter von 56 Jahren.

Verschiedenes.

Bauwissenschaftliche Borträge auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1930. Technik, Wirtschaft und Wissenschaft bilden heute die Säulen der Großen Leipziger Technischen Messe und Baumesse. Diese Dreipunktlagers ung gibt ihr jene Sicherheit des Ansehens, die zu dem gewaltigen Wachstum in der kurzen Zeit einer Jahress dekade führte. Die wissenschaftlichen Darbietungen gehen natürlich auf einer Messe, deren ureigenster Zweck der Berkauf ist, nebenher. Aber es wäre falsch, wollte man